

# ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

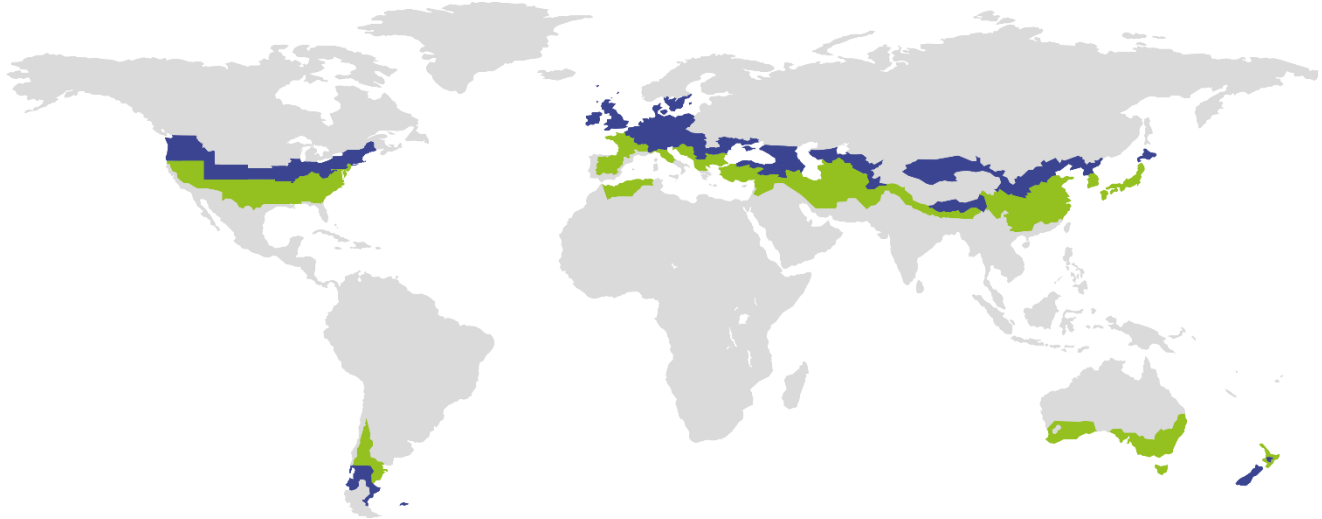
Gültig bis 31. Dezember 2025

Passivhaus Institut

Dr. Wolfgang Feist

64283 Darmstadt

Deutschland



Kategorie: **Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung**  
Hersteller: **FläktGroup Deutschland GmbH**  
**Deutschland**  
Produktname: **Lüftungsgerätereihe**  
**COM4plus CL10-70**  
Spezifikation: **Luftleistung > 600 m<sup>3</sup>/h**  
Wärmeübertrager: **Regenerativ**

## Das Zertifikat wurde nach Erfüllung der nachfolgenden Hauptkriterien zuerkannt

Wärmebereitstellungsgrad	$\eta_{WRG}$	$\geq$	75 %
Spez. el. Lesitungsaufnahme	$P_{el, spez}$	$\leq$	0,45 Wh/m <sup>3</sup>
Leckage		$<$	3 %
Leistungszahl		$\geq$	10
Behaglichkeit			Zulufttemperatur $\geq$ 16,5 °C bei Außenlufttemperatur von -10 °C <sup>2)</sup>

<b>Einsatzbereich</b>
1400-9900 m <sup>3</sup> /h bei externer Pressung von 274-364 Pa <sup>1)</sup> Anforderung Nichtwohnbau (damit auch für den Einsatz im Wohnbau geeignet)
<b>Wärmebereitstellungsgrad</b>
$\eta_{WRG} \geq 78 \%$
<b>Spezifische elektrische Leistungsaufnahme</b>
$P_{el, spez} \leq 0,45 \text{ Wh/m}^3$ <sup>3)</sup>
<b>Leistungszahl</b>
$> 9$ <sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> Bei der Angabe der externen Pressung sind die Filter mit einbezogen. Zusätzliche Geräteeinbauten wie z.B. Heizregister verringern die verfügbare externe Pressung entsprechend.

<sup>2)</sup> Eine zusätzliche Nachheizung ist erforderlich.

<sup>3)</sup> Im unteren Einsatzbereich wird der Grenzwert für die Stromeffizienz überschritten.

<sup>4)</sup> Der empfohlene Wert von 10 wurde unterschritten.

kühl gemäßigttes Klima



**ZERTIFIZIERTE  
KOMponente**

Passivhaus Institut

Komponent ID	Typenbezeichnung	Prüf-Anforderung	Einsatzbereich		Externe Pressung Pa	Verfügbare externe Pressung <sup>1)</sup> Pa	Elektro- effizienz Wh/m <sup>3</sup>	WBG %	Leistungszahl -
			Min	Max					
			m <sup>3</sup> /h	m <sup>3</sup> /h					
0998vl03	CL10	Nichtwohnbau	1700	2300	274	224	0,44	79	9,3
0999vl03	CL20	Nichtwohnbau	1400	2900	288	238	0,45	80	9,1
1000vl03	CL30	Nichtwohnbau	2300	3700	304	272	0,45	82	9,2
1001vl03	CL40	Nichtwohnbau	2600	6500	338	296	0,45	78	9,0
1002vl03	CL50	Nichtwohnbau	5900	6600	339	304	0,45	80	9,2
1003vl03	CL60	Nichtwohnbau	6490	9000	359	310	0,45	80	9,1
1004vl03	CL70	Nichtwohnbau	6450	9900	364	328	0,45	81	9,3

Tabelle 1: Ergebnisse der zertifizierten Baugrößen.

<sup>1)</sup> Abzgl. d. angen. Filterdruckverluste.

### Passivhaus-Behaglichkeitskriterium

Eine minimale Zulufttemperatur von 16,5 °C wird bei einer Außenlufttemperatur von ca. -10,0 °C unter Verwendung einer geeigneten Nachheizung eingehalten.

### Effizienz-Kriterium (Wärme)

Der Wärmebereitstellungsgrad wird basierend auf Labormessungen des gesamten Lüftungsgerätes mit balancierten Massenströmen auf der Außen-/ Fortluftseite gemäß folgender Formel ermittelt:

$$\eta_{WRG} = \frac{(\theta_{ETA} - \theta_{EHA}) + \frac{P_{el}}{\dot{m} \cdot c_p}}{(\theta_{ETA} - \theta_{ODA})}$$

Mit

- $\eta_{WRG}$  Wärmebereitstellungsgrad in %
- $\theta_{ETA}$  Ablufttemperatur in °C
- $\theta_{EHA}$  Fortlufttemperatur in °C
- $\theta_{ODA}$  Außenlufttemperatur in °C
- $P_{el}$  elektrische Leistung in W
- $\dot{m}$  Massenstrom in kg/h
- $c_p$  Spezifische Wärmekapazität in Wh/(kg.K)

- Die Wärmebereitstellungsgrade der untersuchten Geräte sind in Tabelle 1 ausgewiesen.

## Einsatzbereich und externe Pressung

Der Einsatzbereich des Lüftungsgerätes ergibt sich aus der Anforderung an die Elektroeffizienz (siehe Effizienzkriterium Strom). Gemäß der Zertifikatskriterien für Lüftungsgeräte > 600 m<sup>3</sup>/h ergeben sich entsprechend des oberen Einsatzbereiches des Gerätes je nach Anwendung (Wohnbau oder Nichtwohnbau) unterschiedliche Anforderungen an die externe Pressung des Gerätes.

Die externe Pressung definiert sich hierbei mit allen zu überwindenden Druckverlusten, außerhalb eines Kerngerätes, welches nur aus der Einheit Wärmeübertrager und Ventilatoren besteht. Sind im Gerät schon Filter integriert, so müssen diese Werte von der gesamt verfügbaren externen Pressung abgezogen werden.

- Die Einsatzbereiche der einzelnen Gerätegrößen und die zugehörige verfügbare externe Pressung sind in Tabelle 1 ausgewiesen.

## Effizienz-Kriterium (Strom)

Am Prüfstand wurde bei einer externen Pressung von 274-364 Pa (Nichtwohnbau) die gesamte elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes gemessen.

- Die spezifischen elektrischen Leistungsaufnahmen der zertifizierten Gerätevarianten sind in Tabelle 1 angeführt.

## Leistungszahl

Auf Basis der gemessenen Daten zum Wärmebereitstellungsgrad und zur Stromaufnahme wurde für das Lüftungsgerät eine mittlere Leistungszahl im Einsatzbereich bestimmt. Dabei wurde ein Standardklimasatz für Mitteleuropa zugrunde gelegt (Gt: 84 kWh, Länge der Heizzeit: 5400 h/a).

- Die Leistungszahlen der zertifizierten Gerätevarianten sind in Tabelle 1 angeführt.

## Leckage

Die Dichtheitsprüfung ist vor Beginn der thermodynamischen Prüfung sowohl für Unter- als auch Überdruck (gemäß der Anforderungen aus dem Prüfreglement) durchzuführen. Die so ermittelten Leckvolumenströme dürfen nicht größer als 3 % des mittleren Volumenstromes des Einsatzbereiches des Zentralgerätes sein.

- Die Anforderungen an die Dichtheit werden erfüllt.

## Abgleich und Regelbarkeit

Für Außen- und Fortluftmassenstrom (bei Aufstellung des Gerätes innerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) bzw. Zuluft- und Abluft-Massenstrom (bei Aufstellung des Gerätes außerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) muss geräteseitig die Balanceeinstellung vorgenommen werden können. Die unterschiedlichen Betriebsarten sind in den Anleitungen des Herstellers näher erläutert.

- Der Balanceabgleich der Ventilatoren ist möglich.
  - ✓ Volumenströme können automatisch konstant gehalten werden (durch Wirkdruckmessung an der Ventilatoreinströmdüse, nur mit optionaler Druck-Messeinrichtung und Regelungszusatz erreichbar).
- Der Standbyverbrauch der hier untersuchten Geräte beträgt 32 W. Der Zielwert von 1 W wurde nicht eingehalten. Das Gerät ist mit einem externen Schalter auszustatten, durch welchen das Gerät bei Bedarf vollständig vom Netz getrennt werden kann.
- Nach einem Stromausfall fährt das Gerät selbsttätig wieder an.

## Schallschutz

Bei Großgeräten kann von einer Aufstellung in einem Technikraum ausgegangen werden, dessen Grenzwerte den jeweils gültigen Normen im Anwendungsfall entsprechen. Die Angaben zum Schallpegel beziehen sich auf den maximalen Luftvolumenstrom. Die Werte sind vom Hersteller ermittelt.

Typenbezeichnung	Prüf-Anforderung	Einsatzbereich		Summenleistungspegel				
		Min m <sup>3</sup> /h	Max m <sup>3</sup> /h	Gehäuse dB(A)	Kanal			
					AU dB(A)	ZU dB(A)	AB dB(A)	FO dB(A)
CL10	Nichtwohnbau	1700	2300	55	62	71	62	76
CL20	Nichtwohnbau	1400	2900	51	70	81	69	81
CL30	Nichtwohnbau	2300	3700	51	67	78	67	78
CL40	Nichtwohnbau	2600	6500	55	69	80	68	79
CL50	Nichtwohnbau	5900	6600	59	66	81	64	81
CL60	Nichtwohnbau	6490	9000	57	74	85	73	85
CL70	Nichtwohnbau	6450	9900	55	69	80	69	80

Tabelle 2: Schallemissionen an der oberen Grenze des Einsatzbereichs

- Zur Einhaltung der Schallpegel in den Zuluft- und Ablufträumen, sowie außenluft- und fortluftseitig müssen auf Basis der gemessenen Schalleistungspegel projektspezifisch Schalldämpfer ausgelegt werden.

## Raumlufthygiene

Anweisungen zum Filterwechsel sind in den Anleitungen des Herstellers dokumentiert. Das Gerät ist mit folgenden Filterqualitäten ausgestattet:

Außenluftfilter	Abluftfilter
F7	M5

Wird das Gerät im Sommer nicht betrieben, soll der Filter vor der Wiederinbetriebnahme gewechselt werden. Der Gerätehersteller hat entweder durch Gerätebestandteile oder durch obligatorisch beigefügtes Zubehör dafür Sorge zu tragen, dass die Raumlufthygiene nach dem neuesten Erkenntnisstand sichergestellt werden kann.

Beim Betrieb des Lüftungsgeräts müssen geeignete Schutzstrategien vorgesehen werden, um eine dauerhafte Durchfeuchtung des Außenluftfilters auszuschließen. Hierfür werden Schutzstrategien zur Trocknung des Außenluftfilters empfohlen, welche entweder als Zusatzkomponente am Lüftungsgerät oder bauseits einzurichten sind.

## Frostschutzschaltung

Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass auch bei winterlichen Extremtemperaturen (-15 °C) sowohl ein Zufrieren des Wärmeübertragers als auch das Einfrieren eines hydraulischen Nachheizregisters ausgeschlossen werden kann. Beim ungestörten Frostschutzbetrieb muss die reguläre Funktion des Gerätes dauernd sichergestellt sein.

- Frostschutz für den Wärmeübertrager:
  - ✓ Die untersuchte Gerätereihe verfügt über die Rotationswärmeübertrager. Bis zu einer Außenlufttemperatur von -15 °C ist keine zusätzliche Frostschutzstrategie erforderlich.
- Frostschutzschaltung für ein eventuell nachgeschaltetes hydraulisches Heizregisters:
  - ✓ Die untersuchte Gerätereihe verfügt über keine integrierte Frostschutzabschaltung für hydraulische Heizregister in der Zuluft. Daher muss bauseitig in der Zuluft ein Thermostat installiert werden, dass bei Sollwertunterschreitung (5 °C) die Abschaltung beider Ventilatoren bewirkt.

Zu beachten ist, dass Kaltluft durch freie Zirkulation auch bei stehendem Ventilator zum Einfrieren führen kann, dies kann nur durch Verschließen der Luftleitung (durch Absperrklappe) ausgeschlossen werden.

## Umgehung der Wärmerückgewinnung

Die Wärmerückgewinnung kann durch Anhalten des Wärmetauscherantriebs abgeschaltet werden.